

Concert (Andante und Allegro) für Violoncell von **MOLIQUE**, vorgetragen
von Herrn Kammervirtuosen *Alwin Schröder*.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Schmitt-Czányi*.

a) **Unbefangenheit**, von **CARL MARIA V. WEBER**.

Frage mich immer!

Fragest umsonst.

Was es verbergen will,

Sagt dir kein Mädchenherz,

Frage nur zu!

Ob ich es kenne?

Das von den Bergen rieselnde Bächlein,

Murmelnd die Wiese durch

Hin zu den schattenden Weiden im Thal?

Bächlein verräth mich nicht.

Nein, ach nein!

Kenne das Bächlein nicht,

Weiss nicht wohin und her,

Weiss nicht davon;

Frage mich immer —

Fragest umsonst!

Ob ich sie kenne?

Da, in dem Weidenthal,

Winket die Rasenbank,

Räumlich für Zwei?

O! ich erröthe nicht,

Wende kein Auge weg,

Kenne den Rasen nicht,

Weiss nicht davon.

Rasen verräth mich nicht,

Frage nur zu!

Ob ich ihn kenne?

Der, wo die Weiden steh'n,

Blond gelockt, hellen Blicks,

Immer sein Mädchen sucht,

Das ihn erharrt?

Liebe verschwiegen ist!

Was es verbergen will,

Sagt dir kein Mädchenherz —

Kenne den Knaben nicht,

Kenne das Mädchen nicht,

Weiss nicht davon.

Frage mich immer!

Fragest umsonst.

b) **Jemand** (aus den „Myrthen“), von **ROBERT SCHUMANN**.

Mein Herz ist betrübt, ich sag' es nicht,

Mein Herz ist betrübt um Einen;

Ich könnte wachen die längste Nacht

Und immer träumen von Einem.

O Wonne von Einem!

O Himmel von Einem!

Durchstreifen könnt' ich die ganze Welt

Aus Liebe zu Einem.

Ihr Mächte, die ihr der Liebe hold,

O lächelt freundlich auf Einen;

Beschirmt ihn, wo Gefahren droh'n,

Gebt sicher Geleite dem Einem.

O Wonne dem Einem,

O Himmel dem Einem!

Ich wollt', — ich wollte, was wollt' ich nicht

Für meinen, meinen Einen!

Nach Robert Burns von W. Gerhard.

c) **„Klinge, klinge, mein Pandero“**, von **ANTON RUBINSTEIN**.

Klinge, klinge mein Pandero,

Doch an And'res denkt mein Herz.

Wenn du, munt'res Ding, verständest

Meine Qual und sie empfändest,

Jeder Ton, den du entsendest,

Würde klagen meinen Schmerz.

Bei des Tanzes Dreh'n und Neigen

Schlag' ich wild den Takt zum Reigen,

Dass nur die Gedanken schweigen,

Die mich mahnen an den Schmerz.

Ach, ihr Herrn, dann will im Schwingen

Oftmals mir die Brust zerspringen,

Und zum Angstschrei wird mein Singen,

Denn an And'res denkt mein Herz.

Aus dem Spanischen Liederbuch von

E. Geibel und P. Heyse.